

Protokoll der Sitzung vom 28.10.2023

Die Sitzung fand digital statt.

Die vorgelegte Tagesordnung wird in der vorliegenden Form akzeptiert.

TOP 1 Formalia

Das Protokoll der letzte Sitzung lag leider nicht vor. Es wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

TOP 2 Bericht der Sprecher

- Hochschulgesetznovelle:
Das Positionspapier wurde den LAG-Sprechern vom Bündnis zugesandt, worauf Till mit dem SDS Kontakt aufgenommen hat. Till plant gemeinsam mit der hochschulpolitischen Sprecherin des LaVo, Sabrina Krause, wie die Partei das Bündnis unterstützen kann. Bericht dazu in der nächsten Sitzung (verantwortlich: Till Sörensen)
- 2.11. Tagung der KJSG, interessant für alle in Jugendhilfeausschüsse, Einladung hat Gunhild Böth bereits über den LAG-Verteiler geschickt.
- 13.11., 18:00, Veranstaltung der RLS zur Digitalisierung: Schöne neue Bildungswelt
- Termin mit Landesschüler:innenvertretung: musste wegen Krankheit des bildungspolitischen Sprechers des LaVo abgesagt werden. Neuer Termin wird vereinbart (verantwortlich: Dominik Goertz) Vorbereitung erwünscht.

TOP 3 Bericht vom Landesrat

Gunhild Böth hat als Delegierte der LAG erneut auf unsere bildungspolitische Kampagne hingewiesen. Ansonsten war der Landesrat mit den Debatten beschäftigt, die die Partei derzeit umtreiben. Es gab große Unterstützung für die Positionen des LaVos.

TOP 4 Bericht vom Bildungsprotesttag

In Berlin waren zwar einige Tausend Menschen, aber für Berliner Verhältnisse waren es eher wenig. In Köln waren ca. 3500 bei der Demo und der Kundgebung. Allerdings sind bei allein auf Köln bezogenen schulpolitischen Demos mehr TN. Getragen wurde die Demo von GEW-Funktionsträger:innen; das war der Kern.

Wir wollen zurückmelden, dass das Verbot, sichtbar als Partei teilzunehmen, wie es auch bei anderen Bündnissen mittlerweile gefordert wird, doch einige Irritation auslöst, weil solche Bündnisse letztlich auch Parteien brauchen, um im Bundes- und Landtag die Forderungen in Anträge und Beschlüsse umzusetzen. Dazu muss der Druck der Straße mit der parlamentarischen Initiative Hand in Hand arbeiten. Leider hatten wir in Köln aufgrund organisatorischer Mängel die vom Landesverband

gedruckten Flugblätter nicht! So konnten wir als Partei nur über unseren Jugendverband in Erscheinung treten.

Wie es jetzt weitergehen soll, ist noch unklar. Die BAG ist in einem Partei internen Austausch mit dem Bündnis und Gunhild wird berichten, sobald die Auswertungsrunde stattgefunden hat. Die Forderungen waren zwar bundesweit gleich, aber auch sehr „weit weg“ von den jeweiligen Missständen, relativ abstrakt. Für die nächsten Aktivitäten sollen die Forderungen realistischer auf die aktuelle Mangelsituation abgestellt werden und kurzfristiger sein. Für NRW sollte „Schule ohne Noten – Schule ohne HA“ im Vordergrund stehen, weil das gut ankommt bei Schüler:innen. Zudem wollen wir in der LAG beim nächsten Mal über die Forderungen für die aktuelle schulpolitische Situation des Lehrkräftemangels und wie man ihr abhelfen könnte, diskutieren – z.B. Kürzung der Studententafel, Entrümpelung der Lehrpläne, Fächer streichen, ...

Ganz anders waren die Protestaktionen der Sozialverbände, die gegen die Kürzungen für ihre verschiedenen Bereiche (einschl. KiTas, Sozialarbeit, Inklusion) demonstrierten. Allein in Düsseldorf vor dem Landtag waren viele Tausend. Es ist anzunehmen, dass deren Forderungen viel konkreter waren.

In den nächsten Wochen wird allerdings der TV-L als Verhandlung bzw. Warnstreik die Debatte beherrschen.

TOP 5 Nachwahlen für das Sprecher:innenteam

Nach der Besprechung der aktuellen Situation und einigen Angeboten der partiellen Unterstützung wird der TOP auf die nächste Sitzung vertagt. Alle werden gebeten, beim nächsten Mal genau aufzuzeigen, was sie in einem Sprecher:innen-Team arbeiten wollen und können. Gewünscht ist für die nächste Sitzung der TOP: Neuwahl des Sprecher:innen-Teams

TOP 6 Nachwahlen Landesratsersatzdelegierten

Die beiden Kandidaten Till Sörensen-Siebel und Marc Mulia werden beide in getrennten Abstimmungen einstimmig zu Ersatzdelegierten gewählt.

TOP 7 Diskussion über die Zukunft der BiPo Kampagne

Bei der letzten Videokonferenz zur bildungspolitischen Kampagne am 25.10. nahmen erneut nur die immer gleichen wenigen KV teil; dieses Mal waren es fünf. Insofern wurde dort vorgeschlagen, die Kampagne zu beenden, denn es ergibt bei so geringer Aktivität keinen Sinn, eine landesweite Kampagne durchzuführen trotz der vielfältigen Unterstützung durch die LAG. Deshalb beschließt die LAG, die Kampagne zu beenden, und wird dies auf dem LPT auch entsprechend vortragen. Wahrscheinlich ist die Partei derzeit eher mit anderen Fragen beschäftigt.

TOP 8 Verschiedenes

- LaVo-Zuständigkeiten: Dominik Goertz ist jetzt bildungspolitischer Sprecher. Judith Serwaty, Angelika Link-Wilden und Ulrich Thoden beteiligen sich bildungspolitisch.
- Schulbücher Grundschule: In Wuppertal finanziert die Stadtverwaltung die Schulbücher nicht mehr vor. Till schickt dazu Informationen über die Verteiler.
- Offener Ganzttag: als TOP auf nächste Sitzung, dabei insbesondere Qualitätsstandards, Finanzierung, Möglichkeit des gebundenen Ganztags...
- Nächste Sitzung: 25.11., (verantwortlich: Einladung und Ort: Till)

Protokollantin: Gunhild Böth